

DRK Gemeinnützige Krankenhaus GmbH Sachsen / DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein		
 DRK KRANKENHAUS CHEMNITZ-RABENSTEIN DRK GEMEINNÜTZIGE KRANKENHAUS GmbH SACHSEN	Schröpfen Dokumentennummer: ST-01067	 Deutsches Rotes Kreuz
Gültig für: Rab / Schmerz- Palliativ- Klinik / / alle MA		

Patientenaufklärung über Methode

- eher tonisierende und Muskelspasmen lösende Massage
- Anwendung eines Schröpfglas mit aufgesetztem Gummiball zur Herstellung eines Unterdruckes im Glas
- Haut und Unterhaut wird angesaugt
- durch Bewegung des evakuierten Glases Verschiebung der eingesaugten Hautfalte und Gewebemassage, je nach Intensität bis Bindegewebsmassage möglich mit schneidenden Schmerzen
- Intensität wird über Unterdruck reguliert, Pat. gibt Rückmeldung über Schmerzempfinden
- angestrebt wird insgesamt angenehmes Gefühl
- Hautrötung, leichte Hauteinblutungen mit lokaler Hämatombildung möglich und gewollt, um längerfristigen Resorptionsreiz zu setzen

Durchführung

- Patient/-in liegt in Bauchlage oder sitzt
- Schröpfglas mit Durchmesser 3-5 cm und Gummiball wählen
- Kontaktaufnahme durch Auflegen der Hände z.B. im Schulterbereich
- Einölen des Rückens mit vorbereitetem SKM-Öl
- eine Hand hält während des gesamten Massagevorgangs Kontakt zum Patienten
- Aufsetzen des Schröpfkopfes mit Sog und zunächst paravertebral neben der Wirbelsäule auf einer Seite Auf- und Abfahren
- Beobachten der Hautreaktion und Rücksprache mit Patienten
- Einbeziehen der Schulter-Muskulatur, kreisende Bewegung über Schulterblatt
- **knöcherne Vorsprünge werden grundsätzlich ausgespart**
- **nicht über Dornfortsätzen massieren**
- Massage Zwischenrippenräume fischgrätenähnlich von paravertebral ausgehend
- bei sehr kachektischen Patienten sehr vorsichtig, eventuell auf Schröpfglas mit kleinerem Durchmesser wechseln (2 cm) und im Zwischenrippenbereich bleiben
- Seitenwechsel
- Dauer ca. 5 Minuten pro Seite (insgesamt ca. 10 Minuten)
- Wunden, Entzündungen, Krampfadern (z.B. Psoriasis, Neurodermitis, etc.)
- relativ: Antikoagulation

Risiken bzw. Komplikationen

- Intoleranz der Methode, Manipulation
- Unverträglichkeit
- Einblutung der Haut (durch Sog und/oder Scherkraft)

Kontraindikationen

- Lokale Hautveränderungen, entzündete Hautpartien, Wunden
- Einnahme von Blutgerinnungshemmern

SKM-Öl-Mischung

- 100ml Speiseöl
 - +10Tropfen Eukalyptusöl
 - +10 Tropfen Lavendelöl
 - +10Tropfen Majoranöl
 - +10Tropfen Kamilleöl

Bearbeiter: Altner, Carolin	Version: 1	Freigegeben:
Geprüft: Schneider-Schönherr, Sylvia	Seite: 1 von 3	Datum:

Hinweis

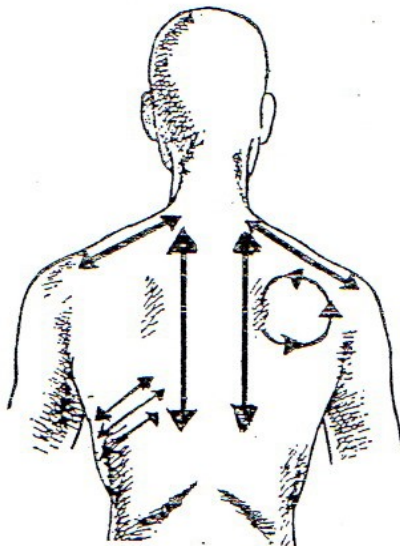
Eine Schröpfkopfmassage kann auch zur lokalen Diagnostik und Differenzierung von Fülle- oder sogenannten Leerezuständen eingesetzt werden. Nicht jede Hauteinblutung stellt einen Füllzustand dar und sollte blutig geschröpft werden. Im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Arzt.

Patienteninformation

Wie kann die Schröpfkopfmassage angewendet werden?

1. Kontaktaufnahme durch Auflegen der Hände auf die Schultern.
2. Einölen des Rückens mit einem Haut- oder Massageöl.
3. Vorsichtiges Aufsetzen des Schröpfglases mit Sog und Massage durch langsame Bewegungen des Glases mit einem leichten Druck. So lange massieren bis eine Rötung eintritt. (Maximal 5 Minuten pro Rückenseite)
Die Intensität der Massage kann durch Regulierung des Vakuums beeinflusst werden.
4. Immer Kontakt halten, eine Hand ruht auf dem Körper.

Wie kann die Schröpfkopfmassage angewendet werden?



Rückenmuskulatur

→ rechts und links neben der Wirbelsäule „rauf und runter“

Schultermuskulatur

→ Das Glas wird auf den höchsten Punkt der Schulter aufgesetzt und Richtung Nacken und zurück zur Schulter bewegt
Achtung: Muskeln an der Halswirbelsäule nur nach Abklärung mit dem Arzt massieren.

Schulterblatt

→ umkreisen
bitte die knöchernen Bereiche aussparen

Zwischenrippenmuskulatur

→ bei akuter und chronischer Bronchitis und Asthmaerkrankung
Hierdurch kann die Schleimlösung unterstützt und die Atmung erleichtert werden.
Das Schröpfglas wird neben der Wirbelsäule aufgesetzt und in schrägem, Fischgräten ähnlichen Verlauf beidseits über die Rippen geführt

DRK Gemeinnützige Krankenhaus GmbH Sachsen / DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein		
 DRK KRANKENHAUS CHEMNITZ-RABENSTEIN DRK GEMEINNÜTZIGE KRANKENHAUS GmbH SACHSEN	Schröpfen Dokumentennummer: ST-01067	 Deutsches Rotes Kreuz
Gültig für: Rab / Schmerz- Palliativ- Klinik / / alle MA		

Glasgröße

Am besten eignet sich ein Schröpfglas von 3 bis 5 cm Durchmesser mit Gummiballon zum Herstellen eines Vakuums.

Für die Massage der Zwischenrippenmuskulatur ggf. ein kleineres Glas (2 – 3 cm Durchmesser) wählen.

Wirkung der Schröpfkopfmassage

Die Schröpfkopfmassage führt zu einer vermehrten Durchblutung der Haut, des Bindegewebes und der Muskulatur.

Die vermehrte Durchblutung bewirkt einen erhöhten Stoffwechsel in den Geweben und eine Entspannung der Muskulatur.

Durch den Saugreiz (Vakuum im Schröpfglas) können Blutkörperchen aus den kleinsten Blutgefäßen ins Gewebe austreten. Diese Blutkörperchen lösen einen anhaltenden Resorptionsreiz aus, der zu einer über mehrere Tage gesteigerten Durchblutung im sonst stoffwechselarmen Gewebe führen kann.

Körperstellen, die gemieden werden müssen

Knochen und Wirbelsäule

Nie über die Wirbelsäule massieren. Beim Seitenwechsel das Schröpfglas lösen und neu platzieren.

Ausnahme: Massage der Zwischenrippenmuskulatur.

Der Nackenbereich sollte nur durch einen Therapeuten geschröpft werden, da nervale und knöcherne Strukturen zu oberflächlich liegen.

Wann darf die Schröpfkopfmassage nicht angewendet werden?

Lokale Hautveränderungen

Bestrahlungstherapie (lokal)

Entzündete Bereiche (Psoriasis, Neurodermitis, Furunkel, Krampfadern)

Einnahme von Blutgerinnungshemmern

Lokale Wunden

Bearbeiter: Altner, Carolin	Version: 1	Freigegeben:
Geprüft: Schneider-Schönherr, Sylvia	Seite: 3 von 3	Datum: